hatten und aßen von jedem Gerichte, das aufgetragen wurde. Julchen besonders aß wohl noch Ein Mahl so viel als sie sonst zu essen pflegte. Hätte sie es doch nicht gethan!

Gegen Abend klagte sie über Bauchweh, und bath die Mutter, ihr zu erlauben, daß sie etwas früher zu Bette gehen dürfe. Es wurde ihr erlaubt.

Während des Ausziehens empfand sie einen so heftigen Frost, daß ihr die Zähne klapperten. Sie eilte daher, daß sie in das Bett kam, zog die Decke über sich, und glaubte, es würde nun besser werden. Es wurde aber nicht besser. Einige Stunden warf sie sich unruhig umher und krümmte sich vor Schmerzen.

Endlich da der Wächter unter dem Fenster rief: die Glocke hat eins geschlagen, mußte sie aus dem Bette springen, und es erfolgte ein heftiges Erbrechen.

Die gute Mutter, die, wegen der Besorgung der Küche, einen sehr sauern Tag ge-